

## Ja zur Jahresabschlussrechnung 2014

**GEMEINDERAT:** Mittel des Verwaltungsüberschusses aufgeteilt – Außerordentliche Beiträge an Vereine sowie für Investitionen

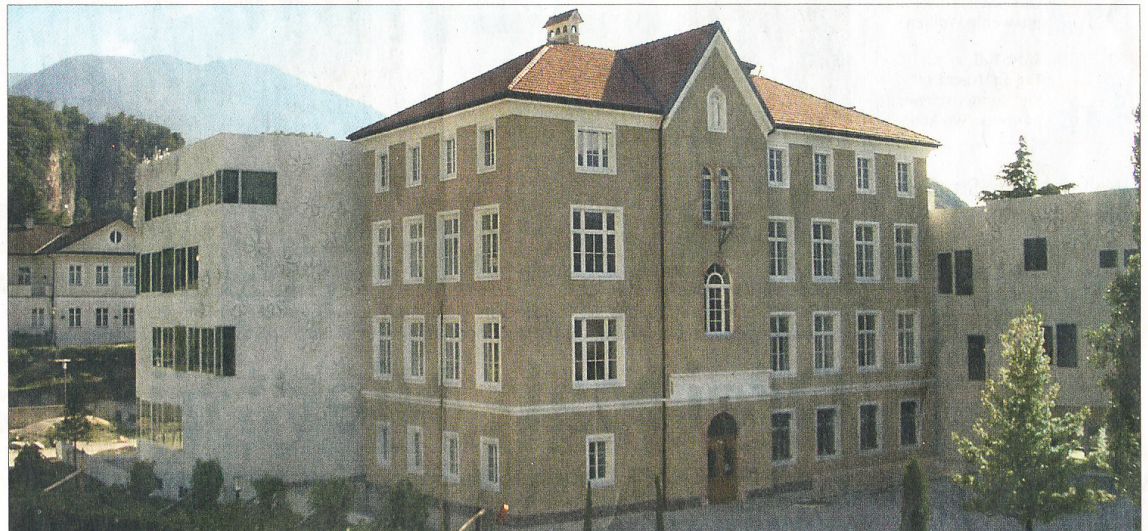
**AUER (jo).** Der Aurer Gemeinderat hat auf seiner jüngsten Sitzung die Jahresabschlussrechnung 2014 einstimmig genehmigt. Zudem wurde die Aufteilung der Mittel des Verwaltungsüberschusses genehmigt.

Rechnungsprüfer Arnold Zani erläuterte eingangs seinen Bericht zur Abschlussrechnung und bestätigte, dass die Vorschriften zum Stabilitätspakt eingehalten wurden.

Bürgermeister Roland Pichler sagte, dass bei den laufenden Ausgaben im Vergleich zum Vorjahr vor allem die Energiekosten angestiegen seien. In mehreren Bereichen konnten aber auch Einsparungen erzielt werden. Die Einnahmen betragen im laufenden Teil 4,95 Millionen Euro, die Ausgaben 4,64 Millionen Euro.

Im Investitionsbereich kamen im abgelaufenen Jahr Finanzierungen unter anderem dem Bau der Altenwohnungen, den Infrastrukturen für die Erweiterungszone Palain, der Steinschlagsicherung im Gewerbegebiet Nord oder der Sanierung der Quellfassungen in Gschonon zugute.

Der Verwaltungsüberschuss beläuft sich auf 594.000 Euro. Bereits im Frühjahr waren vom vorzusehenden Verwaltungs-



Das Haushaltskapitel für die Einrichtung der Volksschule (im Bild) wurde im Rahmen der Genehmigung des Verwaltungsüberschusses um 35.000 Euro aufgestockt.

überschuss 100.000 Euro für den Bau der sechs Altenwohnungen und 120.000 Euro für die Enteignung eines Grundes für den Spielplatz des Kindergartens vorgesehen worden.

Zuschüsse werden für außerordentliche Beiträge an Vereine sowie für Investitionen gewährt. Für die Einrichtung des Gemeindefacharchivs sind 21.000 Euro veranschlagt und für den Ankauf neuer Computer und Maschi-

nen für die Gemeindeämter 20.000 Euro. Das Kapitel für die Einrichtung der Volksschule wird um 35.000 Euro aufgestockt, für außerordentliche Instandhaltungen bei den Sportanlagen sind 40.000 Euro vorgesehen. Die Projektierung einer neuen Eisplatte mit Kältetechnik, Banden und Lichtanlage schlägt mit 60.000 Euro zu Buche und für die Anschaffung neuer Geräte und notwendige bauliche

Anpassungen an die gesetzlichen Bestimmungen der Küche im Erholungspark Schwarzenbach werden 78.000 Euro vorgesehen. Für Grundenteignungen beim Bau des übergemeindlichen Radweges sind 30.000 Euro veranschlagt. Das Kapitel für die öffentliche Beleuchtung wird um 30.000 Euro aufgestockt, es dient für den Austausch der alten Lampen mit energiesparenden LED-Lampen. Dem Kapitel

außerordentliche Instandhaltung von Straßen und Plätze werden weitere 40.000 Euro zugeweiht. Diese dienen Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung.

Der Rat genehmigt weiters einstimmig die Rechnungslegung der Freiwilligen Feuerwehr für das abgelaufene Jahr, welche Einnahmen in Höhe von rund 75.000 Euro und Ausgaben von rund 62.000 Euro aufweist.

© Alle Rechte vorbehalten